



Bericht der Jugendwartin

Fange nie an aufzuhören – höre nie auf anzufangen (Cicero)

Wenn man mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, ist und bleibt es immer turbulent. Stetig ändert sich etwas und man ist ständig gefordert, mit den neuen Gegebenheiten umzugehen. Routine stellt sich nur in manchen Bereichen ein, aber eigentlich bleibt eine ständige Bewegung. Dies gilt für Paare, Trainer, Funktionäre, die Position der Jugendreferentin, Prozesse, Vorgaben, Rahmenbedingungen usw. Das ist die Konstante in dem Bereich, wie ich es bereits in den letzten Berichten geschrieben hatte: „Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert, bleibt.“ Es bleibt spannend.

Dies erfordert immer eine mehrseitige Betrachtung der Dinge. Verschiedene Personen haben verschiedene Blickwinkel und Ausgangspositionen auf die Sache, sodass es verschiedene Meinungen und Perspektiven zu einem Faktum gibt. Das ist gut so, um eine möglichst optimale Weiterentwicklung zu fördern. Eine Voraussetzung dazu ist, dass es einen produktiven Austausch fördert, der die verschiedenen Blickwinkel beleuchtet und man sich auf einem guten Weg einigt. Dies kann schon mal etwas ruckeln, sollte aber nicht an einer guten weiteren Zusammenarbeit hindern. Man muss nicht immer die gleichen Ansichten teilen oder einer Meinung sein, aber man sollte die der anderen akzeptieren und respektieren. Am Ende geht es immer um das Wichtigste – die Kinder und Jugendlichen und unsere Leidenschaft, das Tanzen.

Die Erfahrung der Vergangenheit zeigt immer wieder, dass eine Gemeinschaft mehr schaffen kann als Einzelkämpfer. Wenn man ein gemeinsames Ziel verfolgt, wird sowohl quantitativ als auch qualitativ ein besseres Ergebnis erzielt. Auch auf Funktionärs- und Trainerebene kann es nur in gemeinsamer Arbeit vorwärts gehen. Alles andere ist Verschwendung von Ressourcen und Zeit, die wir besser in die alltäglichen Aufgaben und die konzeptionelle Arbeit investieren sollten.

Aus diesem Grund haben wir im Jugendausschuss unsere Arbeitsstruktur verändert und beschlossen, die Tagesordnung um die Themen zu verschlanken, die in einer schriftlichen Anlage ausreichend sind. Diese Freiräume werden für Projektarbeit und inhaltliche Arbeit für die Weiterentwicklung und Zukunftsthemen genutzt. Entweder wird dies gemeinsam in den Jugendausschusssitzungen bearbeitet oder in gebildeten Arbeitskreisen betreut, die die Zwischenstände oder Ergebnisse in die nächsten Sitzungen bringen. Besonders erfreulich ist, dass in dem letzten Zeitraum die Jugendvertreter der Fachverbände mehr vertreten und eingebunden waren. Unser Wunsch ist es, bei der Jugendvollversammlung die Bereiche Schulsport und JMC zu stärken, die einen wichtigen Anteil an der DTSJ haben. Wir möchten die Jugendordnung dahingehend ändern, dass deren Vertreter*innen nicht mehr nur als Gast, sondern auch mit Sitz und Stimme im JAS vertreten sind.

Wesentliche Schwerpunkte der letzten zwei Jahre waren der Jugendschutz und die besondere Situation der Jugendlichen zwischen allen Herausforderungen, die aus allen Bereichen an sie gestellt werden. Dies haben wir mit Gastmoderatoren zu den Themen Persönlichkeitsentwicklung und Wertewandel in den Sitzungen begleitet sowie mit offenen Gesprächsrunden mit den Kaderpaaren bei den Kadern und bei Gesprächsrunden mit den Kadertrainern weiterentwickelt. Ein wichtiges Thema, das weiterhin bleibt, ist die Zukunftsfähigkeit des Jugendtanzsports. Zusätzlich investieren wir in die Jugendsprecher der Landesverbände, die ein wichtiges Bindeglied zu den jungen Tänzern sind und den Sport und die weiteren Aufgaben der Tanzsportjugend mitgestalten und begleiten können. Die Förderung von jungen Engagierten ist auch ein wichtiger Baustein der dtsj, um Nachwuchs nicht nur im Sport, sondern auch im Ehrenamt zu fördern.

1. Turniersport

Die Startzahlen sind weiterhin im Lateinbereich stärker als im Standardbereich, allerdings gehen die Startzahlen im Vergleich zu 2017 insgesamt zurück. Der Lateinbereich verliert dabei prozentual am meisten, auch wenn es in 2020 wieder etwas mehr Starts waren. Der geringste Verlust ist bei den Kombimeisterschaften zu verzeichnen.

Wichtig ist weiterhin, in den unteren Klassen Nachwuchs zu gewinnen, um ein gutes Fundament für die Tanzsportspitze in der Jugend zu haben. Auch der Breitensport ist da ein wichtiges Thema als Vorstufe und Einstieg in den Wettkampfsport. Dort sind die einzelnen Landesverbände mit verschiedenen Modellen bemüht, dies weiterhin zu gewährleisten.

2. Leistungssport und internationale Erfolge

Die Qualität unserer Paare ist in den letzten Jahren nach wie vor hoch und wurde sogar noch ausgebaut. Der Aufbau jüngerer Altersgruppen gelang sehr gut. Wir sind stolz auf unsere Spitzenpaare, denn auch nach

den üblichen Altersgruppenwechseln rücken immer schon neue junge Paare nach. Im Jahr 2019 waren häufig Paare im ersten Jahr der jeweiligen Altersgruppe bereits so stark, dass sie sich sofort im Finale und auf dem Treppchen positionierten und so eine solide Grundlage für die nächsten Jahre besteht. Sowohl im Latein- als auch im Standardbereich und über Zehn Tänze erzielten wir international gute Ergebnisse.

Hervorzuheben sind dabei im Jahr 2018 David Jenner/Elisabeth Tuigunov mit einem 4. Platz bei der WM Junioren II Kombi und je einem 9. Platz bei beiden WM der Junioren II Latein u. Standard sowie die Finalplatzierung von Philipp Vovk/Angelina Gensrich mit einem 4. Platz bei der WM Junioren II Standard. Im Semifinale der WM Jugend Kombi tanzten sich Egor Ionel/Rita Schumichin auf den 8. Platz und Erik Heer/Juliane Engelke auf den 9. Platz bei der WM Jugend Latein. Im Jahr 2019 konnten wir leider keine Finalteilnahmen bei internationalen Meisterschaften verzeichnen. Es gab jedoch vier Semifinalplatzierungen für Elias Nazareus/Angelina Weber mit einem 7. Platz bei der WM Junioren II Latein, Daniel Pastuchow/Carina Fabrizius mit einem 9. Platz bei der WM Junioren II Latein, Nicolas Eichhorn/Katharina Jewdokimenko auf dem 11. Platz bei der WM Junioren II Kombi und David Jenner/ Elisabeth Tuigunov mit dem 13. Platz bei der WM Jugend Latein. Leider verpassten einige knapp den Sprung ins Semifinale.

Im JMC Bereich gab es auch gute Ergebnisse bei den EMs und WMs für Christian Weiß im Solo und im Duo mit Miriam Cossmann-Gimenez, Tom Günther, Anastasia Menzel/Morgane Berg und Marilena Seng/Leon Morosch sowie Helene Larsen/Vivienne Inhaddou.

Die Spitzenpaare der Deutschen Tanzsportjugend nutzten in den letzten beiden Jahren ihre Doppelstartmöglichkeit in der Hauptgruppe. Die jeweiligen Spitzenpaare platzierten sich bei den Meisterschaften der Hauptgruppe erfolgreich und wurden in entsprechende Kader aufgenommen. Weiterhin sollte das Ziel für die kommenden Jahre sein, dem internationalen Vergleich standzuhalten und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

2018:

Weltmeisterschaft Jugend Standard

15. Daniel Müller/Anna Gommer
30. Egor Ionel/Rita Schumichin

22. September 2018

Kistelek/HUN

Bielefelder TC Metropol
Art of Dance, Köln

Weltmeisterschaft Jugend Latein

9. Erik Heer/Juliane Engelke
33.-34. Justin Lauer/ Alisa Trunov

15. Dezember 2018

Riga/LAT

OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin
TSC Saltatio Neustadt im TV 1860
Mußbach e.V.

Weltmeisterschaft Jugend über Zehn Tänze

8. Egor Ionel/Rita Schumichin

8. Dezember 2018

Guadalajara/ESP

Art of Dance Köln

Weltmeisterschaft Junioren II Standard

4. Philipp Vovk/Angelina Gensrich
9. David Jenner/Elisabeth Tuigunov

03. November 2018

Sibiu/Rom

Grün Gold Club Bremen
Die Residenz Münster

Weltmeisterschaft Junioren II Latein

9. David Jenner/Elisabeth Tuigunov
17. Marco Ziga/Melody Badt

13. Oktober 2018

Bilbao/ESP

Die Residenz Münster
TSZ Stuttgart Feuerbach

Weltmeisterschaft Junioren II Kombination

4. David Jenner/Elisabeth Tuigunov

28.- April 2018

Chisinau/MDA

Die Residenz Münster

Europameisterschaft Jugend Standard

15. Daniel Gommer/Anna Müller
20. Egor Ionel/Rita Schumichin

16. Juni 2018

Timisoara/ROM

Bielefelder TC Metropol
Art of Dance, Köln

Europameisterschaft Jugend Latein

17. Eddi Neufert/Nastasja Golant
35. Dmitrij Golub/Michele Mühlig

25. Februar 2018

Sotchi/RUS

Grün-Gold-Club Bremen
T.T.C. Rot-Weiss-Silber Bochum

Europameisterschaft Jugend Kombination

14. Nikita Yatsun/Elisabeth Yatsun

29. April 2018**Chisinau/MDA**

TSC Crucenia Bad Kreuznach

IDO-Weltmeisterschaft Jazz- und Modern Dance**Dez. 2018****Rawa Mazowiecka/POL****Jazz****Jazz Solo weiblich Kinder**21. Helene Larsen
25. Anna Tonn
33. Yara VöklerASV Wuppertal
TSC Dance Gallery Königsbrunn
Jazz Dance Club Cottbus 99**Jazz Duo Kinder**12. Helene Larsen/Vivienne Inhaddou
14. Johanna Wohlfahrt/Malina HavensteinASV Wuppertal
Jazz Dance Club Cottbus 99**Jazz Small groups Kinder**

15. Larimar

TSA d.SV Rot-Weiß Walldorf

Jazz Solo männlich Junioren

7. Christian Weiß

1. Voerder TSC Rot-Weiß

Jazz Solo weiblich Junioren13. Lea Panknin
19. Anastasia Menzel
34. Carlotta RudolphTSV Kastell Dinslaken
TSC Dance Gallery Königsbrunn**Jazz Duo Junioren**12. Anastasia Menzel/Morgane Berg
25. Christian Weiss/Miriam Cossmann-Gimenez
25. Modispacher/ Lilian Maya MysliwczykTSC Dance Gallery Königsbrunn
1. Voerder TSC Rot-Weiß
ASV Wuppertal**Jazz Small groups Junioren**21. Pirouette
28. les petitesASV Wuppertal
TSC Groß-Gerau d. TV 1846**Jazz Formationen Kinder**

9. Jazzy Elements

Jazz Dance Club Cottbus 99

Jazz Formationen Junioren

18. Bonte

Tanzteam Wilsdruff

Modern**Modern Solo weiblich Kinder**15. Elena Sarac
21. Mara Buck
21. Anna TonnASV Wuppertal
ASV Wuppertal
TSC Dance Gallery Königsbrunn**Modern Duos Kinder**7. Mara Buck/Lydia-Ruth Senslober
13. Vivienne Inhadu/Helen Larsen
17. Leona Lotz/Mia FlöterASV Wuppertal
ASV Wuppertal
TSV Kastell Dinslaken**Modern Small Groups Kinder**7. Chocolat Modern
15. Children Dance Company
15. neoASV Wuppertal
Jazztanzclub im TV Großostheim
TG Bobstadt

Modern Formationen Kinder

9.	Mio	TG Bobstadt
9.	Rejoice	TSC Brühl im BTV 1879
13.	Chocolat Modern	ASV Wuppertal

Modern Solo weiblich Junioren

16.	Anastasia Menzel	TSC Dance Gallery Königsbrunn
16.	Lea Panknin	TSV Kastell Dinslaken
35.	Marie Ebert	TSV Kastell Dinslaken

Modern Solo männlich Junioren

11.	Christian Weiß	1. Voerder TSC Rot-Weiß
11.	Nico Stern	TSC Brühl im BTV 1879

Modern Duo Junioren

7.	Anastasia Menzel/Morgane Berg	TSC Dance Gallery Königsbrunn
8.	Lea Panknin/ Marie Ebert	TSV Kastell Dinslaken
12.	Ann-Sophie Dicker/Kira Kerkhoff	ASV Wuppertal

Modern Small groups Junioren

12.	Pirouette modern	ASV Wuppertal
15.	Next Generation	TSC Dance Gallery Königsbrunn

Modern Formationen Junioren (29)

18.	Pirouette	ASV Wuppertal	18.	Flash!
	Power Sport Club Mannheim-Schönau			
18.	Move on	TSC Brühl im BTV 1879		

2019:

Weltmeisterschaft Jugend Standard

20.	Egor Ionel/Rita Schumichin	23. November 2019	Timisoara/ROM
32.	David Jenner/Elisabeth Tuigunov	Art of Dance Köln	
		Die Residenz Münster	

Weltmeisterschaft Jugend Latein

13. SF	David Jenner/Elisabeth Tuigunov	16. November 2019	Wien/AUT
22.	Justin Lauer/Alisia Trunov	Die Residenz Münster	
		TSC Saltatio Neustadt im TV Mußbach	

Weltmeisterschaft Jugend über Zehn Tänze

15.	David Jenner/Elisabeth Tuigunov	19. Oktober 2019	Kiew/UKR
		Die Residenz Münster	

Weltmeisterschaft Junioren II Standard

19.	Kai-Leo Axt/Madlen Gossen	14. Dezember 2019	Riga/LAT
22.	David Goldort/Maria Zosimidou	Bielefelder TC Metropol	
		Art of Dance Köln	

Weltmeisterschaft Junioren II Latein

7.	Elias Nazarenus/Angelina Weber	23. November 2019	Istanbul/TUR
9.	Daniel Pastuchow/Carina Fabrizius	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	
		Grün-Gold-Club Bremen	

Weltmeisterschaft Junioren II Kombination

11.	Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko	2. November 2019	Sibiu/ROM
		Ahorn Club, TSA im PSV Berlin	

Europameisterschaft Jugend Standard

14.	Egor Ionel/Rita Schumichin	14. Oktober 2019	Chisinau/MDA
28.	David Jenner/Elisabeth Tuigunov	Art of Dance, Köln	
		Die Residenz Münster	

Europameisterschaft Jugend Latein

14. Fabian Glatz/Delia Breitmaier
24. David Jenner/Elisabeth Tuigunov

20. April 2019**Chisinau/MDA**

Grün-Gold-Club Bremen
Die Residenz Münster

Europameisterschaft Jugend Kombination

15. David Jenner/Elisabeth Tuigunov

21. September 2019**Bratislava/SVK**

Die Residenz Münster

IDO-Weltmeisterschaft Jazz- und Modern Dance**1.-8. Dez. 2019 Rawa Mazowiecka/POL****Jazz****Jazz Solo weiblich Kinder (39)**

17. Nelli Mukhortova
24. Helene Larsen
35. Sophia Kallweit

TSC Dance Gallery Königsbrunn
ASV Wuppertal
TSV Kastell Dinslaken

Jazz Solo männlich Kinder (6)**Jazz Duo Kinder (19)**

12. Helene Larsen/Vivienne Inhaddou
17. Leona Lotz/Romy Elisa Rubbert

ASV Wuppertal
TSV Kastell Dinslaken

Jazz Small groups Kinder (22)

13. Maravilla

TSV Kastell Dinslaken

Jazz Solo männlich Junioren (12)

4. Christian Weiß

1. Voerder TSC Rot-Weiß

Jazz Solo weiblich Junioren (48)

18. Anastasia Menzel
37. Marie Ebert
Anna Tonn

TSC Dance Gallery Königsbrunn
TSV Kastell Dinslaken
TSC Dance Gallery Königsbrunn

Jazz Duo Junioren (29)

11. Christian Weiss/Miriam Cossmann-Gimenez

1. Voerder TSC Rot-Weiß

Jazz Small groups Junioren (35)

34. Aquila

TC Rot-Weiß Leipzig

Jazz Formationen Junioren (21)

21. Skip

TSA d. Kinder- und Jugend-SC Döbeln

Modern**Modern Solo weiblich Kinder (52)**

26. Leona Lotz
30. Helen Larsen
41. Nelli Mukhortova

TSV Kastell Dinslaken
TSA ASV Wuppertal
TSC Dance Gallery Königsbrunn

Modern Solo männlich Kinder (8)

6. Tom Gunther

Groß-Gerau

Modern Duos Kinder (26)

7. Vivienne Inhadu/Helen Larsen
16. Sophia Kallweit/Lucia Donzelmann

TSA ASV Wuppertal
TSV Kastell Dinslaken

Modern Small Groups Kinder (23)

20. Energy
21. Bonne Caprice

TSC Groß-Gerau d. TV 1846
Tanzteam Wilsdruff

Modern Formationen Kinder (15)

12. Mio TG Bobstadt

Modern Solo weiblich Junioren (61)

16. Anastasia Menzel TSC Dance Gallery Königsbrunn
27. Kira Kerkhoff ASV Wuppertal
34. Marie Ebert TSV Kastell Dinslaken

Modern Solo männlich Junioren (16)

7. Christian Weiß 1. Voerder TSC Rot-Weiß
11. Ben Anton Roos Tanzschule Lepehne-Herbst

Modern Duo Junioren (42)

9. Anastasia Menzel/Morgane Berg TSC Dance Gallery Königsbrunn
12. Marilena Seng/Leon Morosch TG Bobstadt

Modern Small groups Junioren (35)

12. Sunshine TSV Kastell Dinslaken
15. Royal Base Jazz-Nord Hamburg
19. Pirouette ASV Wuppertal
31. Calida TSA d. SG Nieder-Roden

Modern Formationen Junioren (29)

19. neo TG Bobstadt
21. Flash! Power Sport Club Mannheim-Schönau

3. Bundesjugendkader

Die Kader Standard und Latein sind nach den verschiedenen notwendigen Veränderungen vom Strukturaufbau gleich. Es finden zwei Kadertermine für den Bundesjugendkader mit 16 Paaren der Junioren II und der Jugend statt. Bei dem jeweils ersten Termin findet parallel der Talentkader der besten zehn Paare der Junioren I statt. Dies schafft Synergieeffekte und Motivationsverbesserungen für die Paare. Die Termine sind gleichbleibend bei Feiertagen oder Osterferienbeginn gewählt, damit möglichst viele Paare nicht der Schule fernbleiben müssen, aber nicht alle Ferien, und damit die Regenerationszeit oder die Vorbereitungszeit auf Meisterschaften oder die GOC betroffen sind. Die Auswahl der Kaderpaare erfolgt dem Grundsatz nach den Ergebnissen der Deutschen Meisterschaft und im weiteren Verlauf des Jahres teilweise unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse. Die Grundlagen dazu wurden durch den Jugendausschuss bestätigt und festgelegt.

Im Standardbereich besteht das Trainerteam aus Bundesjugendtrainer Sven Traut sowie den Verbandstrainern Fred Jörgens und Marcus Weiß. Als internationale Trainer waren wiederum Catia Vanone und Lasse Ödegaard abwechselnd eingesetzt. Unterstützt werden die Fachtrainer durch weitere Trainer: Win Silvester und Andreas Lippok bringen mit ihren Fachausbildungen im Sport-, Fitness- und Mentalbereich ihre Kompetenz ins Team. Rafael Grüninger führt regelmäßig Sportmessungen über den Fitnesszustand der Paare durch.

Im Lateinbereich gab es einen Wechsel in der Trainerverantwortlichkeit an der Spitze. Nachdem Roberto Albanese als Bundesjugendtrainer Latein 2017 viele konzeptionelle Ideen und Motivation in die Kader gebracht hatte, trat er 2018 zurück. Manuela Faller übernahm die weitere Kaderorganisation und führte diese mit Peter Stokkebroe durch, der als internationaler Trainer eingeladen wurde und sich wie die beiden internationalen Standardtrainer sehr positiv über die Kader aussprach. Win Silvester, Rafael Grüninger und Hubert Müller betreuten die Paare in beiden Jahren im Sport-, Fitness- und Mentalbereich. Die Überprüfung der Fitness der Paare erfolgte weiterhin durch die bekannten Übungen. Anfang 2019 nahm das Präsidium das Angebot von Horst Beer an, zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Bundestrainer Latein auch die Position des Bundesjugendtrainers auszuführen, um Synergieeffekte mit dem Bereich der Hauptgruppe zu nutzen. Der erste Kader 2019 wurde fachlich zusätzlich von Olga Müller betreut. Peter Stokkebroe unterstützte gerne. Der zweite Termin wurde auf Wunsch des Bundesjugendtrainers ohne internationalen Trainer durchgeführt. Florencio Garcia Lopez und Horst Beer führten durch den zweiten Kader. Bei beiden Kaderterminen unterstützte das eingespielte ergänzende Team.

Zusätzlich zu den offenen Gesprächsrunden, die wir mit den Paaren über ihre Themen, Sorgen und Anliegen führen, wird auch das wichtige Thema Jugendschutz in den Kadern platziert. 2019 wurde es als erstes im Bundesjugendkader Latein eingebunden, ein weiterer Termin im Standardkader folgt. Wolfgang Kilian, der Jugendschutzbeauftragte des DTV, moderierte das sensible Thema und es fand ein sehr positiver Austausch mit den Jugendlichen statt.

4. Spitzensportförderung

Das Präsidium des Deutschen Tanzsportverbands hat der Jugend auch in diesem Zeitraum eine Spitzensportförderung aus seinem Haushalt zur Verfügung gestellt. Diese Gelder kommen den perspektivischen Spitzenpaaren in Anerkennung ihrer Leistungen zu Gute. Die Kriterien werden über die Ergebnisse bei den Deutschen Meisterschaften, die Teilnahme an der GOC und internationalen Turnieren ermittelt. Damit wird den Perspektiv-Paaren für die Aufwendungen bei internationalen Starts eine finanzielle Unterstützung geboten, da für diese die internationale Erfahrung für ihre Entwicklung wichtig ist.

5. Schulsport/Grünes Band des DOSB und der Commerzbank

In den vergangenen zwei Jahren hat Dr. Hans-Jürgen Burger wieder wertvolle Arbeit als Schulsportbeauftragter geleistet. Sein Engagement in diesem Bereich ist wirklich herausragend. Engagiert bemüht er sich, den Tanzsport im Schulsport noch intensiver zu platzieren. Die 2017 neu ins Leben gerufene Veranstaltung „Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule“ ist so gut gestartet und danach bei der Wiederholung in Maintal 2018 um 30 % gewachsen, dass die Entscheidung für 2019, eine größere Location mit zwei Hallen zu wählen, genau richtig war. 389 Schüler/-innen aus 23 Schulen starteten in 36 Mannschaften 2017. 2019 waren in Bad Kreuznach 656 Schüler/-innen aus sieben Bundesländern in 46 Mannschaften am Start. Über die drei Jahre waren neun Landesverbände am Start, die im Bereich Schulsport aktiv sind. Der Zugang zu „Jugend trainiert für Olympia“ ist trotzdem wohl auf längere Sicht nicht möglich, weil nichtolympische Sportarten dort nicht vorgesehen sind.

Des Weiteren vergibt der DTV jährlich die Prädikate „Tanzsportbetonte Schule / Schulsportbetonter Verein“ und animiert damit Vereine und Schulen nicht nur zur Intensivierung ihrer Schulsport- bzw. Tanzsportaktivitäten, sondern fördert auch den Aufbau von Kooperationen untereinander.

Anzahl Bewerber:

2006: 49 (davon haben 47 das Prädikat erhalten)
2007: 15 (davon haben 13 das Prädikat erhalten)
2008: 56 (davon haben 51 das Prädikat erhalten)
2009: 25 (davon haben 17 das Prädikat erhalten)
2010: 43 (davon haben 36 das Prädikat erhalten)
2011: 48 (davon haben 43 das Prädikat erhalten)
2012: 52 (davon haben 51 das Prädikat erhalten)
2013: 37 (davon haben 35 das Prädikat erhalten)
2014: 52 (davon haben 46 das Prädikat erhalten)
2015: 31 (davon haben 26 das Prädikat erhalten)
2016: 32 (davon haben 30 das Prädikat erhalten)
2017: 33 (davon haben 30 das Prädikat erhalten)
2018: 31 (davon haben 30 das Prädikat erhalten)
2019: 35 (davon haben 35 das Prädikat erhalten)

Seit 2013 werden zusätzlich die Prädikate „tanzbetonter Kindergarten/kindergartenbetonter Verein“ für die Zusammenarbeit von Kindergärten und Vereinen ausgeschrieben.

2013: 10 (davon haben 08 das Prädikat erhalten)
2014: 08 (davon haben 08 das Prädikat erhalten)
2015: 14 (davon haben 10 das Prädikat erhalten)
2016: 02 (davon haben 02 das Prädikat erhalten)
2017: 08 (davon haben 08 das Prädikat erhalten)
2018: 08 (davon haben 08 das Prädikat erhalten)
2019: 05 (davon haben 05 das Prädikat erhalten)

Mit dem "Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein" unterstützt und begleitet die Commerzbank bereits seit 1987 die Bemühungen des Deutschen Olympischen Sportbundes und der ihm angeschlossenen Landessportbünde und Spitzenverbände um eine sportlich-leistungsorientierte Nachwuchsarbeit in den Sportvereinen. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis ging an die folgenden Vereine im DTV:

2018: Die Residenz Münster

2019: leider keine Vergabe an einen Tanzsportverein

Den vom DTV nominierten Vereinen, die nicht von der Jury des Grünen Bandes bedacht wurden, wurde eine Anerkennungsprämie in Höhe von 250 Euro je Verein vom DTV zugesprochen. Dies soll ein Ansporn für alle weiteren Vereine sein, die Arbeit im Jugendbereich zu intensivieren und sich für die kommenden Ausschreibungen zu bewerben. Mein Dank gilt allen Vereinen, die mit ihren guten Bewerbungen zum Niveau bei den Bewerbungen aus dem Tanzsport beigetragen haben. Ich hoffe, dass die bisherigen Vereine und weitere die Chance nutzen, mit den Schulen und Kindergärten ihrer Stadt zu kooperieren, um möglichst viele Kinder und Jugendliche für das Tanzen zu begeistern und einen Beitrag zur gesunden Entwicklung der Kinder zu leisten.

6. Lehre

Die DTSJ hat 2018 und 2019 wieder Kindertanzseminare ausgerichtet, um unsere interessierten Trainer/-innen in den Vereinen zu schulen und neue Impulse zu setzen. Dabei werden die Trainer und die Inhalte entsprechend verschiedener Zielgruppen wie Kindertanzen, Standard oder Latein variiert sowie JMC integriert. Auch die geographische Aufteilung wird dabei beachtet. Erstmals haben wir im Rahmen dieser Seminarreihe das Thema Jugendschutz eingebunden. Ein großer Dank geht an die Referenten Jes Christophersen und Frau Hasler-Kufner für die kompetente und interessante Gestaltung der Lehrgänge.

Datum	Ort	Thema	Referent	Teilnehmerzahl
14.04.2018	Fulda	Tänzerische Früherziehung für Kinder von 3 - 7 Jahren,	Jes Christophersen,	16 Teilnehmer
27.10.2019	Erlangen	Prävention sexualisierte Gewalt im Sport – „Ein Schutzkonzept für unseren Jugendverein/-verband“ mit Prätect-Expertin Frau Hasler-Kufner, Wirbelwind Ingolstadt,		14 Teilnehmer

Ein herzlicher Dank für die immer zuverlässige und gute Vorbereitung und Planung dieser Seminare geht an Cathrin Lang, die Landesjugendwartin SLT und innerhalb der DTSJ zuständig für die Lehrmaßnahmen.

7. Sommer-Cool-Tour

Die DTSJ-Sommer-Cool-Tour ist ein hervorragendes Beispiel für die langjährige überfachliche Arbeit in der DTSJ. Organisiert von einem hochmotivierten, engagierten und konstanten Betreuersteam wird in den Sommerferien in einer Freizeit für max. 60 Kinder ein fünftägiges „All-inclusive“-Paket für junge Tänzer*innen geboten. Im Pauschalangebot ist nicht nur die Abholung der Teilnehmer von zu Hause, sondern auch eine Woche Übernachtung, Verpflegung, Rahmenprogramm und jugendgerechte Betreuung durch die Teamer der DTSJ enthalten.

Der Leistungsstand, die Disziplin oder die Herkunft der teilnehmenden Tänzer*innen spielt keine Rolle – die Hauptaufmerksamkeit liegt auf dem Teamgedanken und darauf, sich einmal außerhalb des Tanzsports zu erholen und neue Freundschaften zu schließen. Dabei kommen die überfachlichen Themen und der jugendpolitische Bildungsauftrag der DTSJ nicht zu kurz, denn jede Sommer-Cool-Tour steht unter einem besonderen Thema. Nachdem es 2018 einen Einbruch bei den Teilnehmerzahlen gab, da viele regelmäßige Teilnehmer zu alt wurden, war die Tour 2019 wieder ausgebucht.

Die Sommer-Cool-Tour 2018 fand in Walldürn (Odenwald) statt. 2019 führte sie nach Friedrichsee.

Vielen Dank an die Organisatoren, insbesondere Anne Heußner und die weiteren Teamer für die Durchführung der Sommer-Cool-Tour.

8. Kinder und Jugendschutz

Das Thema Kinder- und Jugendschutz ist und bleibt ein wichtiges für die DTSJ. Die DTSJ hat bereits einen hohen Standard und wird auf diesem Niveau weiterarbeiten, da uns die Kinder und Jugendlichen wichtig sind. Sie verdienen Wertschätzung und sollen als Individuen wahrgenommen werden, haben aber dennoch Führung und Schutz nötig. Die Arbeit mit ihnen hat andere Anforderungen und erfordert andere Denkweisen und Rahmenbedingungen als die Arbeit mit Erwachsenen, da noch Lebenserfahrung fehlt. Daher benötigen sie Leitplanken.

Ziel ist eine Kultur des „Hinsehens“ im DTV. Auch in unserem Sport gibt es Gefahren und je offener wir uns denen stellen und für diese sensibilisieren, umso mehr erschweren wir die Umstände für potentielle Täter.

Neue Anforderungen und Richtlinien zu Qualitätsstandards wurden von der Deutschen Sportjugend (dsj) erarbeitet und als verbindlich festgelegt. Die dsj verleiht dem Thema etwas Nachdruck, indem die

Genehmigung von diversen Zuschüssen an die Bedingung geknüpft wird, dass ausreichende Konzepte für die Prävention gegen sexualisierte Gewalt und Jugendschutz im Verband bestehen. Der Stufenplan für die Erfüllung einzelner Bausteine ist dank der guten Vorarbeit mit Maßnahmen, die die Deutsche Tanzsportjugend bereits geleistet und eingeführt hat, zu einem großen Teil erfüllt. Unsere Beauftragten Anne Heußner und Wolfgang Kilian präsentieren das Thema zudem kompetent in vielen Ausschüssen, Lehrgängen, Lizenzausbildungen etc. und besuchen selbst Tagungen und Fortbildungen. Wolfgang Kilian war 2019 als Referent für die dsj bei einem Forum eingesetzt. Das 2015 erarbeitete DTV-Jugendschutzprädikat wurde weiterhin vergeben, allerdings ist „dieses gute Produkt“, wie es die dsj bezeichnete, noch nicht genug im DTV bekannt. An der entsprechenden Vermarktung wird gearbeitet. Es zeichnet die Vereine aus, die sich in diesem Bereich engagieren und somit in den Vereinen ihren Beitrag zum Kinder- und Jugendschutz leisten. Es ist zwei Jahre gültig und kann danach wieder mit aktuellen Fakten neu beantragt werden. Dieses Prädikat wird jedes Jahr ausgeschrieben und vergeben. Die Vergabe ist seit 2019 in angepasster Form auch für Landesverbände möglich. Nur wenige Länder haben einen eigenen Ansprechpartner. Es wäre wünschenswert, wenn die Landesverbände auch Ansprechpartner in den Ländern bieten würden.

Anne Heußner und Wolfgang Kilian stehen als Ansprechpartner im DTV jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. Wir können sehr stolz sein, zwei solche Menschen an diesen Positionen zu haben. An die beiden geht unser herzlicher Dank für die Bereitschaft und ihr Engagement in diesem sehr sensiblen und anspruchsvollen Bereich.

9. Gremienarbeit

Der Jugendausschuss der Deutschen Tanzsportjugend tagt regelmäßig im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres und befasst sich mit allen Themen rund um die Jugend. Dazu gehören u. a. Leistungssport, Breiten-sport, Lehre, überfachliche Jugendarbeit, Schulsport, Strukturen der Verbandsarbeit, Ablauf von Meisterschaften und Koordination der Jugendpokalturniere. Darüber hinaus findet ein Erfahrungsaustausch der Vertreter aus den Ländern und Fachverbänden statt und Themen wie die Mitgliedergewinnung und -erhaltung in der Jugend werden beleuchtet, um einen zukunftsfähigen Rahmen für die Jugend zu gewährleisten.

Die Jugendsprecher tagen unter der Leitung des DTV-Jugendsprechers mindestens einmal jährlich parallel zu den Sitzungen des Jugendausschusses und besprechen die Jugendthemen aus ihrer Sicht. 2015 wurde erfolgreich das Prädikat zum Thema Jugendschutz erarbeitet. Dieses wurde 2016 zum ersten Mal vergeben und 2017 fortgesetzt. Das aktuelle Thema ist die Darstellung der DTSJ in den Social-Media-Kanälen.

Die Jugendreferentin nimmt an den verschiedenen Tagungen der Deutschen Sportjugend teil und stellt das Bindeglied zur dsj dar. Vereinzelt habe ich auch an dsj-Sitzungen teilgenommen und wurde ansonsten von unserer Jugendreferentin vertreten.

10. Dank für die Zusammenarbeit

Ich bedanke mich bei der Deutschen Sportjugend, deren Geschäftsstelle sowie dem dsj-Vorstand mit seinem Vorsitzenden Jan Holze. Die finanzielle und inhaltliche Unterstützung der dsj schafft Impulse für zukünftige Projekte und erleichtert die Arbeit der Tanzsportjugend in vielerlei Hinsicht.

Zudem bedanke ich mich beim Präsidium des Deutschen Tanzsportverbands und den Mitgliedern des Länderrats/Verbandsrats für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit und die Unterstützung der Jugendarbeit.

2018 fanden bei der Jugendvollversammlung Wahlen statt. Der bisherige Stellvertretende Bundesjugendwart Jürgen Lobert stellte sich lediglich als Bundesjugendwart zur Wahl. Rainer Kopf, bis zu diesem Termin Landesjugendsprecher aus Rheinland-Pfalz, stellte sich der Wahl für die Position meines Stellvertreters und wurde einstimmig gewählt. Herzlichen Dank für die Bereitschaft und die Unterstützung.

Da Yannick Drückler nach sechs Jahren nicht mehr als Bundesjugendsprecher kandidierte, wurde diese Position auch neu gewählt. Die Wahl fiel auf Marius Jensch, der allerdings im Verlauf der Amtsperiode aus veränderten privaten Umständen das Amt nicht weiter ausführen konnte. Rainer Kopf übernahm für einen kurzen Zeitraum die Betreuung der Jugendsprecher, bis sich der JAS inzwischen mit Viktoria Puchinin bis zur Wahl bei der nächsten Jugendvollversammlung ergänzte. Herzlichen Dank dafür.

Am meisten danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im DTV-Jugendausschuss und meinem Stellvertreter Rainer Kopf für das Vertrauen, die freundschaftliche Zusammenarbeit und die Unterstützung danken. Ohne die Mitarbeit der JAS-Mitglieder und ihre Ideen und Impulse wäre dies alles nicht möglich. Durch die

Übernahme von Aufgaben und Vertretungen in den einzelnen Ausschüssen des DTV ist die DTSJ gut aufgestellt. Darüber hinaus gibt es weitere diverse Arbeitskreise zu wichtigen Themen wie Jugendschutz, Kleiderordnung, Jugendordnung usw. Danke an alle Jugendvertreter, die sich in ihren Ländern, aber auch über ihren Arbeitsbereich in ihren Ländern oder Fachverbänden hinaus, in diesen Bereichen engagieren und damit wichtige Arbeit für die DTSJ leisten.

In der Geschäftsstelle gab es Mitte 2018 einen Wechsel auf der Position der Jugendreferentin. Evelyn Hopp, die mich bis zu ihrer Elternzeit hervorragend und sehr flexibel in den Aufgaben unterstützte, gab den Arbeitsplatz an Nadine Winkelhausen weiter. Sie arbeitete sich hervorragend ein und steht mit ihrem Einsatz immer für eine vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit. Sie unterstützte ebenfalls den Schulsport sowie die Sportentwicklung bei den Themen DTSA und Sport pro Gesundheit. Evelyn Hopp und Nadine Winkelhausen gebührt für die ausgezeichnete hauptamtliche Unterstützung mein allerherzlichster Dank. Dies gilt genauso für die anderen Kollegen im Team der Geschäftsstelle um unsere Geschäftsführerinnen in den zwei Jahren Ulrike Sander-Reis und Ute Hillenbrand. Die Arbeit funktioniert nur im Team und mit zielgerichteter Kommunikation und Kooperationsbereitschaft mit möglichst vielen Beteiligten. Das bleibt der Schlüssel zum Erfolg.

Damit möchte ich mich zuletzt, aber dafür umso herzlicher bei allen Engagierten im Kinder- und Jugendtanzsport in den Vereinen bedanken, denn da passiert die Arbeit, die Mühen und Anstrengungen und damit auch die Weiterentwicklung. Ohne diejenigen, die sich täglich in den Schulen, Vereinen und Verbänden als Trainer, Betreuer oder Funktionär immer wieder um die Kinder und Jugendlichen bemühen, das Tanzen sowohl an die Basis als auch an den Leistungssport zu bringen, hätten wir keine Tanzsportjugend mehr, über die wir uns Gedanken machen müssten.

Es war wieder eine bewegte Zeit. Auch wenn man durch Störungen von außen mal vom direkten, kurzen Weg abkommt, bleibt es wichtig, den Fokus für das eigentliche Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, und sich an den Dingen weiter zu entwickeln. Mit Respekt, Akzeptanz, Offenheit, Loyalität und guter Kommunikation haben wir alle Möglichkeiten.

DANKE für Euren/Ihren Einsatz!

Sandra Bähr